

Tagung der Alpenkonferenz  
Réunion de la Conférence alpine  
Sessione della Conferenza delle Alpi  
Zasedanje Alpske konference

**XVI**

TOP / POJ / ODG / TDR

**B6**

**DE**

---

OL: DE

18.11.2020

**BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DEN KÜNFTIGEN VORSITZ UND  
VORSTELLUNG DES VORSITZPROGRAMMS BIS ZUR XVII.  
TAGUNG DER ALPENKONFERENZ**

- A Bericht der Schweiz**
- B Beschlussvorschlag**

## A Bericht der Schweiz

### 1. Leitbild

Mit der Übernahme des Vorsitzes der Alpenkonvention von Frankreich auf der XVI. Alpenkonferenz im Dezember 2020, wird die Schweiz „Klima“ als thematischen Schwerpunkt wählen. Als Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) möchten wir eine räumliche Verbindung herstellen und eng mit Alpenstädten sowie alpinen Gemeinden zusammenarbeiten. Ein anderes wichtiges Thema, auf das ein besonderes Augenmerk gelegt wird, ist der nicht-motorisierte Verkehr im Tourismus. Die Jugend wird während des gesamten Vorsitzes miteingebunden. Wir werden zielorientiert arbeiten, einen kreativen und passenden Rahmen für laufende Tätigkeiten der Alpenkonvention schaffen, und neue, innovative Projekte initiieren. Eine gute Zusammenarbeit mit unseren PartnerInnen innerhalb der anderen Alpenstaaten und auf alpiner Ebene wird als Grundlage für erfolgreiche Jahre 2021 und 2022 innerhalb der Alpenkonvention betrachtet.

In den vergangenen Monaten haben wir gelernt, dass effiziente und gut organisierte virtuelle Zusammentreffen möglich sind. Deshalb haben wir entschieden, im Rahmen des Schweizer Vorsitzes auf eine Mischung zwischen virtuellen Sitzungen und Präsenztreffen zurückzugreifen.

Wir werden uns den üblichen Aufgaben, die mit dem Schweizer Vorsitz einhergehen, widmen, wie zum Beispiel dem ordentlichen Überprüfungsverfahren im Überprüfungsausschuss und der Leitung des Prozesses zur Erarbeitung eines neuen mehrjährigen Arbeitsprogramms der Alpenkonferenz. Darüber hinaus initiieren wir einen Dialog mit den Beobachterorganisationen, um die Beziehungen des Ständigen Ausschusses zu den Beobachtern der Alpenkonvention zu erneuern und zu vertiefen.

### 2. Themenschwerpunkte und Projekte/Veranstaltungen

Das Klima wird das Leitmotiv des Schweizer Vorsitzes der Alpenkonvention 2021-2022 sein. Im Rahmen dieses Überbegriffs werden wir uns vor allem mit den folgenden Themen befassen: nicht-motorisierter Verkehr im Tourismus, Raumplanung und Raumentwicklung.

## 2.1 Klima

### 2.1.1 Klimastunde

Am 5. Juni 2021, dem Weltumweltag, werden wir die Klimastunde initiieren. An diesem Tag werden überall in den Alpen Veranstaltungen verschiedenster Formate stattfinden, welche unter dem Banner „Klimastunde“ auf ein möglichst breites Publikum ausgerichtet sind. Der gemeinsame Nenner sämtlicher Veranstaltungen sind Klimaschutz und Klimaanpassung in den Alpen. Dem Publikum wird eine breite Palette an Veranstaltungen geboten – von Filmvorführungen, Lesungen, praxisorientierten Workshops, Vorträgen, bis hin zu Podiumsdiskussionen, Exkursionen usw. Für die Klimastunde arbeiten wir mit dem Ständigen Sekretariat der Alpenkonvention und mit alpenweiten PartnerInnen zusammen. Um die „Klimastunde“ als ein alljährliches Ereignis zur Feier des Weltumwelttages am 5. Juni zu etablieren, zählen wir auf die Unterstützung von PartnerInnen im gesamten Alpenbogen.

### 2.1.2 Constructive Alps

Im Jahr 2021 feiert Constructive Alps, der internationale Architekturpreis für nachhaltiges Sanieren und Bauen in den Alpen, sein 10-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass organisieren wir am 9. und 10. Juni 2021 in St. Gallen eine Konferenz rund um das Thema der Zukunft von Constructive Alps sowie dem nachhaltigen Sanieren und Bauen in den Alpen. Die Veranstaltung wird direkt auf die 72. Sitzung des Ständigen Ausschusses der Alpenkonvention (PC72), welche für den 8. und 9. Juni 2021 angesetzt ist, folgen. Zusätzlich werden Teilnehmende des Projekts „Klimaspuren – Traces du climat“ am 9. Juni in St. Gallen erwartet, um zum Programm der Constructive-Alps-Konferenz beizutragen. Die Klimaspuren-Gruppe unter Köbi Gantenbein, Verleger Hochparterre, und Dominik Siegrist, Professor für Geografie und Landschaftsplanung, wandert im Juni 2021 von Graubünden an den Genfersee und besucht und dokumentiert die Spuren des Klimawandels in der Schweiz. Deren Anwesenheit ermöglicht es, die Alpenkonvention und Constructive Alps einem breiteren Publikum näher zu bringen, das sich dem Umwelt- und dem Klimaschutz verschrieben hat.

### 2.1.3 Alpenkonferenz und Klimawoche

Der Schweizer Vorsitz findet seinen Höhepunkt auf der Alpenkonferenz im Herbst 2022, die in Brig stattfinden wird. Diese Konferenz der UmweltministerInnen der Alpenländer

wird mit der Klimawoche verbunden werden. Während der Klimawoche werden Ergebnisse von Klimaprojekten und den Umsetzungspfaden des Alpinen Klimabeirats der vergangenen zwei Jahre vorgestellt. Die Klimawoche bringt Menschen und Organisationen zusammen, die sich für das Klima in den Alpen einsetzen. Die Klimawoche soll nicht nur das Erreichte Revue passieren zu lassen, sondern auch einen Ausgangspunkt für künftige Klimaaktionen und -Projekte im Rahmen der Alpenkonvention darstellen.

## **2.2 Nachhaltige Mobilität**

### **2.2.1 Verlagerungspolitik**

Die gleichzeitigen Schweizer Präsidentschaften der Alpenkonvention und des Suivi de Zurich in den Jahren 2021-2022 bieten eine Gelegenheit für eine bessere Koordination im Bereich der nachhaltigen Mobilität, der Verkehrsverlagerung und des Transitverkehrs in den Alpenländern. Während unseres Vorsitzes möchten wir deshalb die verantwortlichen Umwelt- und VerkehrsministerInnen der Alpenländer zusammenbringen, gemeinsame kurz-, mittel- und langfristige Ziele diskutieren sowie konkrete Maßnahmen in die Praxis umsetzen.

### **2.2.2 Fahrradtourismus**

Aufgrund der COVID-19-Pandemie hat das Fahrrad als Fortbewegungsmittel wieder an Bedeutung gewonnen. Viele haben das Fahrradfahren wieder für sich entdeckt und sich ein (E-)Bike gekauft, entweder für den alltäglichen Gebrauch, zum Einsatz während des Urlaubs oder ganz einfach um auf eine umweltfreundliche Art und Weise von A nach B zu gelangen. Deshalb möchten wir die Gelegenheit nutzen, um dem Fahrradtourismus einen Schub zu geben. Den Auftakt machen wir mit der Tagung "MoVe the Alps" am 22. April 2021 in Thun. Die Konferenz wird sich mit den Themen Radfernwege, Bergsporttrends und den daraus resultierenden Interessenskonflikten und Umweltauswirkungen sowie mit der Verladung von Fahrrädern auf Züge und im grenzüberschreitenden Verkehr befassen.

### **2.2.3 Yoalin**

Nach einer Zwangspause im Jahr 2020 wird das Yoalin-Projekt im Jahr 2021 fortgesetzt. Die Kick-Off-Veranstaltung wird in Slowenien stattfinden und die

Abschlussveranstaltung in Österreich. Das Projekt wird dadurch alpenweit noch stärker verankert. Der Fokus der dritten Yoalin-Ausgabe wird weiterhin auf nachhaltiger Mobilität für Jugendliche in den Alpen liegen. Nichtsdestotrotz möchten wir das Projekt weiterentwickeln und den Fahrradaspekt als Art der umweltfreundlichen Fortbewegung und Form des nachhaltigen Tourismus miteinbeziehen. Mögliche Themen sind Fahrradmitnahme bei grenzüberschreitenden Zugreisen, fahrradfreundliche Unterkünfte, alpenweite Fahrradrouten sowie Radwege, die entlang von Alpenflüssen verlaufen.

## **2.3 Raumentwicklung und Raumplanung**

### **2.3.1 Alpenzustandsbericht (RSA)**

Wenn wir über die Alpen sprechen, dann ist häufig der periphere Raum das Thema von Forschung, Politik und Förderinstrumenten. Die Urbanisierung entlang der Haupttäler, an den zentralen Verkehrsachsen und in den wirtschaftsstarken Regionen ist unübersehbar und städtische Lebensweisen nehmen auch im Alpenbogen zu. Der Schweizer Vorsitz möchte deshalb im neunten Alpenzustandsbericht (RSA) «Alpenstädte» zum Thema machen. Zur Erarbeitung des Berichts wird eine international aufgestellte Ad-hoc Arbeitsgruppe mandatiert werden. Die Vertragsparteien und Beobachter werden gebeten, bis zur ersten Sitzung am 10./11. Februar 2021 bis zu zwei Expertinnen/Experten für eine Zusammenarbeit in der Ad-hoc Arbeitsgruppe für den RSA 9 zu berufen. Um die Bevölkerung miteinzubeziehen und einen Mehrwert für die Alpenstädte zu schaffen, werden die ersten Schritte zur Implementierung der Empfehlungen des Alpenzustandsberichts zum Thema «Klima» eingeleitet. Der Verein «Alpenstadt des Jahres», Jugendliche und sämtliche interessierten Alpenstaaten werden eng in die Zusammenarbeit miteingebunden werden. Dieses Nebenprodukt wird auch ein Beitrag der Schweiz für die Territorial Agenda 2030 der EU sein und an laufende Planungsprozesse in Alpenstädten anknüpfen.

## 3. Vorsitzkalender 2021-2022\*

<b>Datum*</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Ort</b>
10. und 11. Februar 2021	Erste Sitzung der Arbeitsgruppe zur Erstellung des 9. Alpenzustandsberichts (RSA)	Noch offen
9. und 10. März 2021	<i>71. Sitzung des Ständigen Ausschusses der Alpenkonferenz (PC71)</i>	Online
22. April 2021	"MoVe the Alps"- Konferenz	Thun
5. Juni 2021	Klimastunde	alpenweit
8. und 9. Juni 2021	<i>72. Sitzung des Ständigen Ausschusses der Alpenkonferenz (PC72)</i>	St. Gallen
9. und 10. Juni 2021	"Constructive Alps"-Konferenz	St. Gallen
8. und 9. September 2021	<i>73. Sitzung des Ständigen Ausschusses der Alpenkonferenz (PC73);</i> back to back mit der Jahresfachtagung des Gemeindefachwerks „Allianz in den Alpen“	Saas-Fee (Wallis)
Februar 2022, noch offen	<i>74. Sitzung des Ständigen Ausschusses der Alpenkonvention (PC74)</i>	Noch offen
5. Juni 2022	Klimastunde	alpenweit
Juni 2022, noch offen	<i>75. Sitzung des Ständigen Ausschusses der Alpenkonferenz (PC75)</i>	Schuls (Graubünden)
September/Oktober 2022, noch offen	<i>XVII. Alpenkonferenz und Klimawoche</i>	Brig (Wallis)

\*Die genauen Termine für die Sitzungen des Überprüfungsausschusses sind noch festzulegen.

## B Beschlussvorschlag

Die Alpenkonferenz

1. nimmt das von der Schweiz vorgestellte Programm für ihren Vorsitz zur Kenntnis;
2. überträgt den Vorsitz der Alpenkonferenz für den laufenden Zeitraum bis zur XVII. Alpenkonferenz an die Schweiz und dankt Frankreich für die im Zuge seines Vorsitzes geleistete Arbeit.